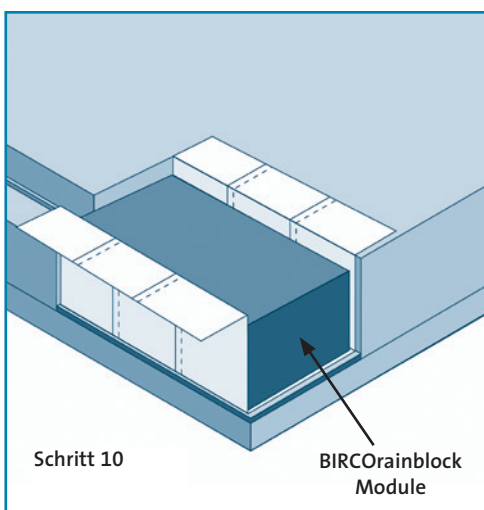
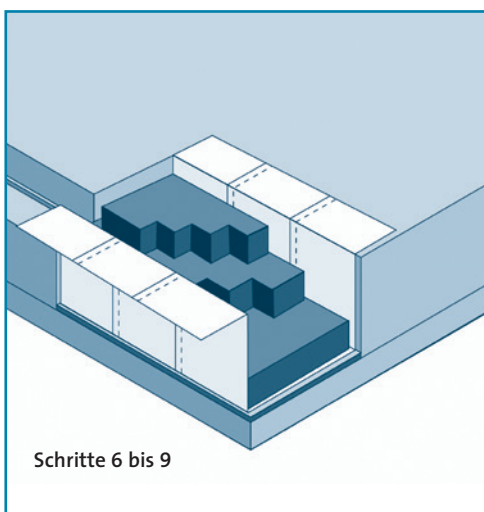
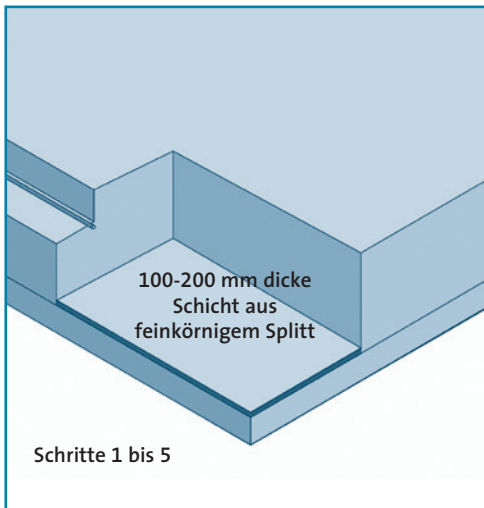


BIRCOrainblock | Einbauanleitung

Diese Vorgehensweise gilt für die Installation von Infiltrationsspeichern und dichten Speichern.



1. Heben Sie eine entsprechende Grube aus. Sorgen Sie dafür, dass die Ein- und Ablaufrohre dem geplanten Wasserlauf entsprechen. Der Zufluss sollte immer über einen Schacht mit Sandfang verlaufen.
2. Heben Sie immer eine Fläche aus, die etwas größer als der Speicher selbst ist. Ermöglichen Sie gern einen Freiraum von 0,5 m auf allen Seiten.
3. Dieser Platz dient z. B. dem Einbringen des Geotextils oder der PEHD-Folie und dem anschließenden Verfüllen.
4. Sorgen Sie dafür, dass der Boden der Grube gut geebnet und geglättet wird. Stellen Sie sicher, dass die Grubenwände nicht einstürzen können.
5. Der Boden der Grube wird mit einer Ausgleichsschicht bspw. aus Splitt der Größe 16 mm bzw. max. 32 mm verfüllt und egalisiert bzw. abgezogen. Die Schichtdicke soll min. 100 bis 200 mm betragen.
6. Platzieren Sie das Geotextil (Versickerung) und eventuell die PEHD-Folie (Retention) so, dass der gesamte Speicher umschlossen wird. Wenn eine Überlappung von Geotextilien erforderlich ist, soll diese 400 bis 500 mm betragen.
7. Gleiches gilt auch für die Stirnseiten des Speichers.
8. Überprüfen Sie stets, dass das Geotextil bzw. die PEHD-Folie unversehrt ist und keine Schäden oder Löcher hat. Bei Ausbildung eines Retentionsystems wird ein dreischichtiger Aufbau bestehend aus Geotextil (innen), PEHD-Folie und einer zweiten Schicht Geotextil (außen) empfohlen.
9. Prüfen Sie vor der Verlegung, dass die Grundelemente in der richtigen Anzahl vorliegen. Die Boxen werden anhand der Pläne installiert und über Clips verbunden. Anbringung von Eckschutzelementen. Rohranschlussgitter müssen dort platziert werden, wo sich Zu- und Ablaufleitungen befinden.
10. Für die Anschluss- und Entlüftungsrohre muss das Geotextil an den entsprechenden Stellen geöffnet bzw. entfernt werden. Soll der Speicher abdichten, dann müssen diese Durchbrüche vulkanisiert bzw. geschweißt werden. Das Geotextil und die eventuelle PEHD-Folie müssen die Anschlüsse immer überlappen (mind. 10 cm).

11. Decken Sie den fertigen Speicher mit dem Geotextil und evtl. mit der PEHD-Folie ab.
12. Schlagen Sie die Enden des Geotextils bzw. der Membran (PEHD-Folie) um. Die Enden müssen dicht eingeschlagen sein.
13. Beachten Sie beim Vulkanisieren oder Schweißen, dass eine 100-prozentige Abdichtung sichergestellt wird.
14. Reinigen Sie die Grube von Materialresten und allem, was nicht der Wiederauffüllung dient.
15. Beginnen Sie mit dem Auffüllen der Grube nach den derzeit gültigen anerkannten Regeln der Technik rund um den Speicher. Verdichten Sie sorgfältig die Schichten in Abständen von jeweils max. 200 mm Höhe und achten Sie darauf, den Speicher, das Geotextil bzw. die Membran (PEHD-Folie) nicht zu beschädigen. Jede Schicht soll kompakt und stabil sein.
16. Setzen Sie damit fort, bis die gesamte Grube gefüllt und der Speicher ringsherum ausreichend mit Füllmaterial überdeckt ist.
17. Achten Sie darauf, dass der Speicher, das Geotextil und evtl. die Membran (PEHD-Folie) nicht von scharfen Steinen beschädigt werden können. Dies ist vor allem wichtig, wenn der Speicher unter einer befahrenen Fläche liegt und/oder wenig Platz für den Überbau vorhanden ist.
18. Wenn die Grube wieder aufgefüllt und jede Schicht kompakt und stabil ist, kann mit der weiteren, maschinellen Verdichtung begonnen werden. Der Einbau muss nach RStO erfolgen.
19. Hinweis: Der Speicher darf während der Installation nicht ohne Abdeckung gelassen werden, da man bei starken Niederschlägen mit einem Druck nach oben rechnen muss (kurzweiliger Anstieg des Grundwasserspiegels).

